Zeitschrift: New Life Soundmagazine

Band: - (1990)

Heft: 47

Rubrik: Sounds & noise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

SOUNDS & NOISE

S DANCE OR DIE
Dance or Die

Ultimativ, eben "Dance or Die", wirkt der Promotiongag der Plattenfirma, den bemusterten Journalisten gleich einen Galgenstrick zur Platte mitzuliefern; ein origineller Einfall aber im Grunde genommen völlig überflüssig: Diese EP bedarf eigentlich gar keines derartigen Aufwandes - der Sound alleine, der darauf zu finden ist, genügte vollauf, 4 NL-Mitarbeiter bei ihrer Redaktionssitzung von der Arbeit abzubringen. Dies ist kein Hype sondern Tatsache: Das Urteil unser aller lautet: DANCE OR DIE ist nicht nur eindeutig die Plattenveröffentlichung des Jahres sondern muss auch als absoluter Höhepunkt der ausgelaufenen Dekade herhalten! Die erste Veröffentlichung auf dem Londoner/Berliner Label MACHINERY RECORDS gibt, so scheint es, gleich den Tarif an, mit dem dieses neue Label künftig auf dem Plattenmarkt mitzumischen gedenkt: Mit Bands und Sounds, die nichts mit Producer Retorten-Produktionen am Hut haben, mit Sounds, die die Welt der Musik zwar nicht revolutionieren, die aber in ihrer konsequenten Kombination sämtlicher Soundtechnischen Errungenschaften der verflossenen 80iger weitherum für Aufmerksamkeit sorgen werden. DANCE OR DIE bieten auf den 4 Titeln ihrer Debüt-EP eine Mischung, die sowohl eingefleischte EBM-Fans, als auch alle Waves und Grufties wird aufhorchen lassen. Warmer, elektronischer Sound (jedoch mit gesampelten Gitarren), der sich irgendwo zwischen A SPLIT SECOND, YELLO und SISTERS OF MERCY (stimmlich eindeutige Anleihen an Andrew Eldritch) bewegen. Dass DANCE OR DIE bei all den Superlativen nicht aus England sondern aus Berlin West stammen, macht die Sensation zwar perfekt, aber wohl auch unglaubwürdiger: Ist es die Möglichkeit, dass ausgerechnet eine Berliner Band den Climax der 80er bilden sollen? Es ist! Die EP wird jeden überzeugen! Sebastian Koch

EP Machinery Records/Rough Trade

S FINI TRIBE
Animal Farm

Bekanntlich verkauft sich eine indizierte/skandalumwitterte Platte zig-mal so gut wie eine artige, das Problem ist nur, wie schafft man es, zensiert oder verklagt zu werden? Christentums-Schändung? Pornografie? Faschismus-Koketterie? Dieser abgetretene Schwachsinn erschien FINI TRIBE als aufgeweckte, lustige Zeitgenossen zu Recht nur peinlich. Also wählten sie den McDonalds-Konzern zur Zielscheibe, nannten das Lied "Animal Farm" und verwursteten neben zahllosen "Urlaub auf dem Bauernhof"-Samples und obligatorischen Nachrichten Sprachfetzen das beliebte Volkslied "Old MacDonald had a farm (ia ia ho)". Sowohl der garstige Text als auch die Verbindung der McDonalds-Insignien mit dem Wort Farm (zweifelsohne die von George Orwell) fanden die Konzernchefs geschmacklos und ganz und gar unpassend, läuft doch grad ihre grosse Propaganda-Aufklärungskampagne, die dem mündigen Bürger nahebringen möchte, dass McDonalds die Haute Cuisine, Hygieneanstalt und Greenpeace in einem sind. So liefern FINI TRIBE also den Soundtrack zum Skandal und haben damit immerhin schlagartig unzählige Rezensionen im englischen Blätterwald ernten können. Selbst wenn man mit dem geordneten Chaos der Musik von FINI TRIBE vertraut ist, fällt der Einstieg zunächst nicht leicht. 3-5maliges Hören ist daher ratsam, bevor man das Stück durchschaut und lieben lernt. Sehr eigenständig, sehr einfallsreich! Wolfgang Fenchel

12" One little indian 31 TP12

S VOMITO NEGRO
Save the world

Am 20.11. zitterte der StuZ wieder in seinen Fundamenten: V.N. boten ihre ultra-power Show, bis sie sich zuletzt selbst nur noch röchelnd am Boden herumwälzten... (Vom Publikum wollen wir gar nicht erst sprechen!) Kurz: Ein Ereignis! Ein Ereignis ist auch die neue Maxi dieser eindrücklichen Live-Band. Von A-Z überzeugend liefern sie eine 1A Techno-Dance-Maxi: harmonisch, aber nicht kommerziell; hart, raffiniert und eigenständig. "Save the world" schreit Guy unaufhörlich mit soviel Nachdruck, dass es einem kalt über den Rücken läuft. Klare Message, klarer Sound, der trotz (oder gerade wegen) der V.N.-gewohnten Monotonie einfährt wie ein Faustschlag. Manchmal meint man gar Ministry-Elemente zu erkennen. "Move your body" ist ein reiner Dance-Song, ein Stimmungsmacher (und was für einer!) an ihren Konzerten. "Back to earth" auf der B-Seite ist ein durchwegs gelungenes Instrumental, eine eindeutige Stärke dieser Band. Auf der Maxi-CD ist statt dieses Titels ein 12minütiger Bonus enthalten. Mit dieser Maxi haben V.N. ihr bisher eindeutig bestes Produkt abgeliefert. Kein billiger EBM-Verschnitt sondern eine tolle Techno-Platte. Punkt! Christian Mumenthaler

12" KK Records / KK 033

S INFAM
I won't loose my faith

In Insiderkreisen ist das deutsche Techno-Duo INFAM längst nicht mehr unbekannt, überzeugten sie doch bereits mit 3 erstklassigen Tapeveröffentlichungen. Nun liegt die 1. Single mit den beiden Stücken "I won't loose my faith" und "The way of pleasure" vor. Beide Stücke kann man als melodiösen Techno-Pop bezeichnen, sie erinnern stark an Depeche Mode und werden der Techno-Fangemeinde 100%ig gefallen. INFAM arbeiten momentan wieder an neuen Songs, diese werden aber deutlich härter ausfallen als diese 7" und schlissen somit nahtlos ans "Hullabaloo"-Tape an (bereits besprochen in den "Bandschleifen"). Die ersten 300 Singles gibt es handsigniert und nummeriert für 7 SFR/DM (inkl. Porto) bei:

André Knufmann
Gartenstrasse 13
D-4550 Bramsche

Stefan Riesen

7" HDN Music 90122

S NUMB
Christmeister

Eine hübsche, nach-weihnachtliche Bescherung der kanadischen Band aus Vancouver. Kein europäisches windschnittiges Digital-Geblubber, sondern traditionell trashmässiges US-Electro. Bring zwar keine neue Erkenntnisse, aber gerade in einer Zeit der zunehmenden Lahmarschigkeit etablierter Technobands stehen NUMB schon beinahe mustergültig da. Ein bisschen wie "PANKOW Live"? Naja nicht ganz! Wolfgang Fenchel

LP New Rose/Lively Art arty15

S CAT RAPES DOG
Fundamental

CRD müssen wir Euch nicht mehr vorstellen und dass ihre neue Maxi absolute Sahne ist, wisst Ihr bestimmt auch schon - sie enthält nicht nur einen schnellen neuen Track sondern mit "Motordead" eine völlig abgefahrene Version eines der wohl besten LP-Tracks (Motorhead) und mit "Ironman" die wohl stärkste Black Sabbath-Coverversion aller Zeiten und somit den gleichzeitig besten Track dieser Maxi. Kaufen! S. Koch

12" Front Music Prod./KK 045

⇅ A SPLIT SECOND
Firewalker

Der Vorgeschmack auf ihre neue LP "Kiss of Fury" ist zwar etwas monoton ausgefallen, dürfte sich aber trotzdem zum absoluten Techno-Discorenner entwickeln. Naja... Sebastian Koch

12" ANTLER AS-5012

S COLLECTION D'ARNELL ANDREA
Un Automne à Loroy

Die Aufmachung der LP/CD hat mir verraten, dass sich dahinter etwas einmaliges verbirgt ... . Obwohl ich kein French-Liebhaber bin, ist mir "Un Automne à Loroy" gleich ins Herz gedrungen. Chloé St Liphard voices are magnificent! (Zu vergleichen mit Lisa Gerrard, aber doch vollkommen different.) This is night music for dreaming and loving (zur sanften Verführung bestens geeignet!?). Mach' das Licht aus und lass' die Musik einen Teil von Dir werden ... . Jean-Christophe D'Arnell hat eine besondere Gabe, Stimmungen in Musik auszudrücken, mal schön, dann wieder traurig, aber immer gefühlvoll. Schliess die Augen und listen to that: "à l'aurore assassiné", "aux funestes doubeurs", "au-delà des lierres", "aux sources de gel". Abbaye de Loroy, berceau de mon silence! Recht hat er! J.A.D.E.Black

LP New Rose Arty 19

SOUNDS↑ & NOISE↓

N JOHN F. UND DIE GROPIUSLER.
Berlin, Berlin (9.11.89 Remix)

War es notwendig, aufgrund des Falls der Mauer, diesen - 87 noch recht netten Song - mit zwei, drei neuen Zitaten (ua. "Wir sind das Volk") noch einmal neu aufzubraten? Nein... Sven

12" Vielklang/Polydor 873 565-1

S POEMS FOR LEILA
Poems for the 20th century

Die Plattenfirma behauptet zwar, dass sich Medien, Veranstalter und Fans demnächst um die Sieger des Berliner Rockwettbewerbs 1988 streiten werden, doch bezweifle ich dies leicht, da balladeske oder schnelle, fetzige Pop/Rocksongs mit einer gewissen Spur (oder gar mehr) von Western-Melancholie so gar nicht in unsere Zeit passen wollen. Nicht mehr bieten "Poems for Leila", aber trotzdem ist die Platte überaus nett und heute läuft sie bei mir schon zum dritten Male... Sven Freuen

LP Vielklang EFA 04281-08

S LOVE LIKE BLOOD
Sinister Dawn

Schon lange ist es her, dass eine deutsche Band so guten Gothic-Rock wie "Love like Blood" aus Geislingen, bieten. Die Gruppe liegt auf ihrem Plattendebüt auf dem Feld zwischen "Sisters of mercy" und "Red Lorry Yellow Lorry", hat diesen Sound jedoch weiterentwickelt, und so haben Songs der EP wie "Doomsday" oder "2 1/2 years" Berechtigung, in einigen Jahren als (Fast-)Klassiker gehandelt zu werden. Gothic-Rock for the 90ies von einer Gruppe, die mit der ganzen Gruftie/Wave-Szenerie nichts zu tun haben will... Komische Welt, komisches Jahrzehnt, tolle Platte! Sven Freuen

EP Deathwish Records 002

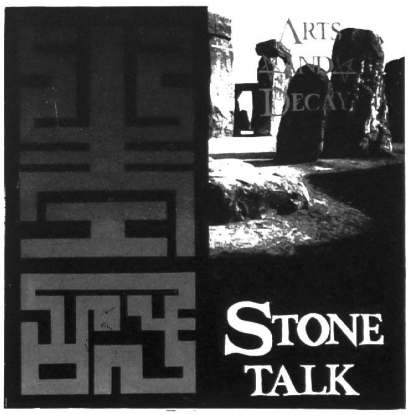
S TILT
Merciless

Zadoc und Vivo nennen sich die beiden Düsseldorfer Musiker, die auf dem belgischen Label "Antler" nun ihre erste Maxi veröffentlichen. Während "Merciless" mit einem Intro à la "Wild, wild Western" beginnt und sich dann zu einem extrem guten, harmonischen, tanzbaren Electropopsong steigert, flacht "Broken Dinia" leider ab. Zu kaputt und überdreht klingen hier die Sequenzen. Doch wenn man sich dann wieder "Merciless" zuwendet... Schön...!
Sven Freuen

12" Antler/SPV AS5011

S ARTS AND DECAY
Stone Talk

Sebi ist beschränkt... musikalisch beschränkt er sich auf Techno und Artverwandtes! Ja? Nein! Merkwürdig, da kommt eine Platte einer Band aus Kaiserslautern, die so gar nicht meinem Geschmack entsprechen sollte und... gefällt! Ja, begeistert! Diese Musik hat Groove, sie hat Herz, Melodie und die Texte Substanz. Keine billige Kopie, musikalisch weit entfernter englischer Vorbilder sondern ein Zeugnis und weiterer Beweis dafür, dass es deutsche Bands nicht (mehr) nötig haben, ewig nach dem Ausland zu schielen. Vielfalt, Tiefenschärfe, rauhe Gitarren, gepaart mit Computerbeats und eine tolle Stimme machen diese Platte zu einem Erlebnis. Textlich kreisen die ARTS & DECAY auf "Stone Talk" um die tiefen der menschlichen Psyche und befassen sich mit der Kultur und dem Schicksal nordamerikanischer Indianer. Kein oberflächliches U2-Gejammere sondern Auseinandersetzung und Konfrontation mit Problemkreisen, die sich einer deutschen Band eigentlich nicht unbedingt aufdrängen. Wieso das (herrliche) Cover



dann jedoch das englische Stonehendge und die chilenische Osterinsel zur Gestaltung heranzieht, bleibt ein Rätsel... Sebastian Koch

LP Focus/Sempahore 57217712 AM

S INDOCHINE
Le Baiser

Die 5. Studio-LP, diesmal ohne den ausgeschiedenen Saxophonisten Dimitri. Auffallend: Die LP ist einenteils noch rockiger als alle Vorgänger ausgefallen, andererseits fehlen der LP aber die richtigen Popsongs, Hits eben! Und trotzdem: Die LP ist zwar weniger eingängig, wer sich aber die Zeit nimmt, wird wahre Perlen entdecken. Das beginnt beim Opener "Le Baiser", dem orientalisch klingenden "Persane Thème" und "Tant de Poussière" und findet in dem wohl bisher schönsten Musikstück INDOCHINE's "More..." seinen Höhepunkt. Keine Platte für schnelle Konsumenten, ein abgerundetes Konzeptalbum vielmehr, das darüberhinaus mit einem Cover und Booklet aufwartet, das sich andere, grössere und bekanntere Bands zum Standard nehmen sollten! Sebastian Koch

LP BMG Ariola 260358

Musikverlag
Schallplattenfirma

Tonstudio
Managment

Wir bemühen uns, in Sachen Musik eine ganz kleine Nummer zu sein, nämlich die Nummer 1.

Sonorous Music Productions - Weingartenstr. 25 - 6330 Wetzlar 13 - Tel. 06441/72257

SOUNDS↑ & NOISE↓

I N / E K T

WE CAN'T TRUST THE INSECT

S INSEKT
We can't trust the insect

Wiederum eine Formation aus dem Techno-Mekka Belgien, die mit hartem, kompromislosem Sound aus der Ecke "Vomito Negro"/"The Klinik" ihr Glück versucht. Nach "Bacteria" (das eindeutig die Perle auf dem "Music from Belgium"-Sampler war), habe ich immer auf ein Werk von "Insekt" gehofft. Das Warten hat sich gelohnt! Die Mini-LP (leider!) erregt schon mit ihrem eigenwilligen Cover die Aufmerksamkeit. Und der Inhalt ist auch nicht zu verachten. Allerdings musste ich sie mir mehrmals zu Gemüte ziehen, bis meine Ohren Gefallen daran gefunden haben. Meine Favoriten: "Love bites" (hab' ich doch schon mal gehört??!!), "Painless suicide" und "We can't trust the insect" (aber dieser LP schon!). C.Pilz

M-LP KK Records KK036

N LOOP
Arc-Little

Endlos wühlen schräge Gitarrenwände durch das neueste Schaffen von "Loop", die 1987 als eine der hoffnungsvollsten, englischen Gitarrenbands starteten. So nett und gut ihr Waverock auch ist, langweilt er auf Dauer dorch durch die Überlänge der Songs, selbst Daniel Miller konnte bei seinem Remix von "Arc-Little" keine Abhilfe schaffen. Sven Freuen

12" Beggars Banquet SPV 50-3052-5

S WALTONS
Christmastime and country wildlife

Weihnachten ist zwar schon 'ne Zeit lang her, doch trotzdem ist die letzte Maxi der "Waltons" noch kaufenswert. Auf "Christmastime and country wildlife" mischen sie gewohnt gekonnt Country, Metal, Punk und Rockabilly zur erfolgreich krachenden Musik. Sven

12" Rebel Rec./SPV 50-3048

N THE TELESCOPES
The Percect Needle

Wie man mit 45 U/Min vom Jesus & Mary Chain-Hafen in Hardcoregewässer kommt, führen uns diese Engländer vor - dafür gibt es aber keine stehende Ovationen! Ulrike Ufer

12" What goes on/EFA 17319 02

S VARIOUS ARTISTS
Stimme des Volkes-Compilation
Ecstasy by Current II

Gleich zwei Sampler, die es wahrlich in sich haben, sind noch kurz vor Red.-Schluss erschienen. Zum einen bietet die erste Compilation von SDV einen umfassenden Überblick über das erstaunliche, bisher mehrheitlich auf dem Tape Sektor tätig gewiesene Düsseldorfer Label (und mehr...). Eine an und für sich verwirrende Zusammenstellung verschiedenster Bands und Soundrichtungen, der aber ein gewisser Reiz nicht abzusprechen ist. Hervorragend "Seventh Day", "Konrad Kraft" und "Bourbonese Qualk". Wesentlich kompakter, da stilistisch ausschliesslich dem Industrial verschrieben, wirkt der 2. Sampler aus dem Hause SCHIZOPHONIA. Eine Zusammenstellung und ein Querschnitt durch das Wirken 12 offensichtlich wichtiger Industrial-Bands rund um den Erdball. Perlen: "In Slaughter Natives" und "illusion of Safety". Zwei definitiv notwendige Sampler! Sebastian Koch

LP SDV 016/EFA
LP Schizophrenia SCH 8902

S REVENGE
Seven reasons

Einmal "New Order" - immer "New Order"! Deren Bassist Peter Hook hat mit "Revenge" ein Solo-Projekt gegründet, um die Zeit ohne "New Order" zu überstehen. Die drei Tracks der Maxi verknüpfen die verschiedenen Stationen des bisherigen Schaffens von "New Order", wobei die "Shellshock"-Aera leicht im Vordergrund steht. "Seven reasons" klingt allein schon deshalb und weil Hocks Stimme nicht ganz so süsslich wie die von Bernard Albrecht daherkommt, um einiges interessanter als "Technique", das letzte "New Order"-Album. Sven Freuen

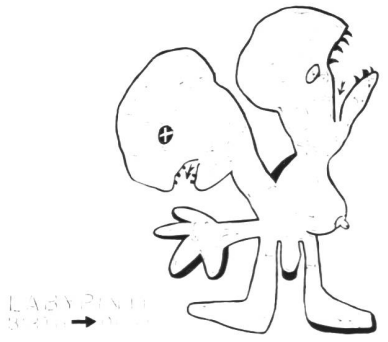
12" Factory RTD 056

S DOC WORMIRRAN
Labyrinth: Birth to Death

"Doc Wormirran" verstehen sich als multimediale Industrial-Band. So werden paralell zu der vorliegenden, nunmehr 4. Platte, die wiederum mit etlichen Gästen eingespielt wurde, Werke und Bilder der 4 Musiker von "Doc Wormirran" (ua. Jello Biafra) ausgestellt. Etwas vom Genialsten für den Jahresabschluss und unentbehrlich für jeden Industrialisten! Sven Freuen

LP Musical Tragedies/EFA 15094-08

DOC WÖR MIRRAN



↕ THEY MIGHT BE GIANTS
Don't Let's Start

Rough Trade versucht wohl noch ein letztes Mal, mit "Don't..." des amerikanischen Duos Geld zu machen, denn inzwischen sind T.M.B.G. zur Industrie gewechselt. Dieses letzte Independent-Album enthält überwiegend altes Material: rare B-Seiten und Neuabmischungen bekannterer Titel. Die 17 Songs zeichnen sich durch ungewöhnliche Instrumentierungen und witzige Texte aus. Also nichts Neues. Diese Compilation hat höchstens für eingeschworene Fans Sammlerwert. Sebastian Schewe

LP Rough Trade RTD123

↕ KING ROCKO SCHAMONI
Ich Will Liebe

Noch ein Fun-Punker? - Ja, noch so einer! Aber wer so lange im Geschäft ist wie Mr. Schamoni, der kann sich das erlauben. Die Single entstand in Kollektivarbeit mit Bela B. und Beckmann (Ärzte/Rainbirds). Die Revolution des deutschen Schlagers? Äh, also, hörts Euch doch einfach selbst an. B.Geibel

7" Polydor 873650

N SAVAGE REPUBLIC
Customs

S.R. kommen aus den USA und bestehen schon seit '82. Ihr Sound ist ein experimentierfreudiger Wust aus Gitarre, Bass und Keyboards, der auf Dauer aber langweilig ist. Abgesehen vom 1. Stück "Sucker Punch", welches entfernt an die genialen Shock Therapy erinnert, passiert auf dem Rest der LP einfach zu wenig, als das sie auf längere Sicht nachhaltigen Eindruck hinterlassen könnte. Sorry! Ulrich Hinz

LP Fundamental/SAVE 71

S DIE ERDE
kch kch kch

Purzelbäume schlagenden Rezensenten haftet immer ein "eh gekauft" an, aber niemand soll sagen, diese Platte sei im New Life nicht, sagen wir, lobend erwähnt worden... DIE ERDE waren kürzlich im Vorprogramm der Neubauten zu sehen, und man hört läuten, dass Blixas Mannen etwas ungehalten gewesen sein sollen über die enthusiastische Reaktion des Publikums auf die Opener. Tatsächlich waren DIE ERDE als die neuen Neubauten promotet worden, ja, "kch kch kch" ist von FM Einheit produziert worden, aber hier handelt es sich um Genialitäten verschiedenster Qualitäten! Wo soll ich also anfangen, auf dieses Debütalbum der Hoffnung aus Hamburg einzugehen? Bei dem überrollenden Sound? Bei den geraden Texten, die wahlweise in Deutsch oder in einem fiktiven Slangenglisch gehalten sind? Bei dem Gesang, der mal das hat, was man damals an den frühen Trio liebte, um gleich wieder Nico Referenzen zu erweisen? Bei den Coverversionen von Dylan/Mitchell-Vorgaben? Nix gibt's, geht selber los, holt Euch die Platte, seht sie Euch an und sagt dann, ob hier ein Wort meines Komentars zur Platte gekauft wurde! Ulrike Ufer

12" Whats so funny about/EFA 02694 08

SOUNDS↑ & NOISE↓

S ABWÄRTS
Ich seh' die Schiffe...

Manch Kritiker hat es sich bei dieser Platte leicht getan und die Band ins "Toten Hosen"-Lager gesteckt (wie ich es auch bei der Single tat). Doch Abwärts machen nach wie vor keine punkig-wavig-angehauchte Rockmusik just for fun, sondern bieten immer noch sehr anspruchsvolle, intelligente Texte. Ohne jetzt auf die einzelnen Titel näher eingehen zu wollen (es würde den Rahmen sprengen), sei nur festgestellt, dass diese LP wohl einen Stellenwert hat, wie vor 10 Jahren "Monarchie und Alltag" von "Fehlfarben". Ein Interview mit "Abwärts" in NL folgt! S.Freuen

LP Totenkopf/Virgin 210-452

↓↑ NITZER EBB
Showtime

Gespannt wartete die Technowelt auf den Nachfolger der NEP-LP "Belief". Überraschend schnell nach Veröffentlichung der 12" "Lighting man" liegt "Showtime" denn auch in den Regalen - um das Kind beim Namen zu nennen; wer eine Steigerung von Tracks wie "Captivate" oder "Shame" erwartet hat, der wird enttäuscht. Von 9 Songs sind gerade 2 oder 3 neben der Maxi zu finden, wo ich sagen kann: Mann, da geht ja wieder die Post ab! Hierzu zählen sicherlich "Getting Closer" und "One Man's Burden". NEP gehen völlig neue und ungewohnte Wege. Während mittlerweile jede 2. Technoband Gitarren benutzt, setzen NEP auf völlig neue, ungewöhnliche Instrumente; es ist eine Klarinette, die völlig pur und ohne künstliche Veränderung benutzt wurde. Wie schon bei "Belief" wurde auf die zuvor üblichen langen Breaks zwischen den Stücken verzichtet, was der LP ein gewisses Tempo verleiht, leider aber nicht genug, um wirklich abzuheben! Volker Braun

LP MUTE/Intercord 146.858

S ABSTÜRZENDE BRIEFTAUBEN
Im Zeichen des Blöden

Ein weiteres Mal haben die Hannoveraner Mirco Bogumil und Konrad Kittner mit simplem, einfachen Funpunk zugeschlagen, oder war es nur der in "Das Grauen kehrt zurück" zitierte Bucklige, der auch das detailfreudige Cover ziert? Oder liegt es gar an "Betzy Freitag", die die BRAVO liest oder daran, dass Tauben eben völlig planlos sind? Fragen über Fragen, die dokumentieren, wie sichtig die Tauben für den Neuen Deutschen Schlager bzw. die Volxmusik '90 sind, auch wenn man die Texte eigentlich als halbwegs blöde bezeichnen kann, doch was will man bei dem LP-Titel "Im Zeichen des Blöden" erwarten? Genial wäre untertrieben und weil die Tauben in "Was ich nicht mag" mir aus der Seele sprechen ("DocMartens - Die mag ich nicht...") verlost New Life 3 Tourposter, ein Tourshirt und eine aktuelle LP der Tauben; logisch, handsigniert. Abstürzende Brieftaube auf 'ne Postkarte gemalt, Absender drauf und dann ausreichend frankiert an die deutsche Redaktion (s. Impressum) senden (bis 15.4.). Sven Freuen

LP EMI 7 93419 1

CLOCKDVA SOUND MIRROR

S CLOCK DVA
Sound Mirror

This is the absolute 12" of the year! Ecstasy bis zum Ekzess! "Sound mirror" (I & II) treffen den Nagel right auf den Kopf! Galaktsicher Neutronen-Sound aus den Tiefen der Atmosphäre! Wie schaffen es Clock DVA bloss, neben ihren herkömmlichen, gitarrenorientierten (früheren) LPs, so geniale futuristische Techno-Musik zu programmieren??? Das Begleitbooklet der CD ist sehr interessant gestaltet, based on computer pictures and statements to the programmes. "The sonology of sex" - Psycho-Sex im Leben der Countess Elisabeth Bathory, wenn das nichts verspricht??!! Listening to music is listening to all noise, realizing that its appropriation and control is a reflection of power. J.A.D.E. Black

12"CD Interfish EFA CD 01713/10

S DEPECHE MODE
Violator

VIOLATOR ist einerseits schooon ein bisschen kommerziell, doch technisch so dermassen perfekt produziert (5Studios!) dass der eigenwillige und eigenständige Charakter von DMs Musik erhalten bleibt. Wie schon bekannt, Gitarrenspielen auf der Neuen nicht gerade eine kleine Rolle (it's a "57", isn't it?).
9 Songs, darunter 2 bekannte Singles. Zuwenig, mag so manch einer von sich geben, aber die Qualität, Perfektion und Vielfalt machen diesen Gedanken sofort zunichte! Dave's Stimme ist so eindringlich wie nie und kreiert eine Atmosphähre, die so richtig gefangen hält. Und wo wir schon beim Gesang sind: Martin und Dave im "Duett" - so schön und oft wie nie zuvor gehört! Anspieltips: "World in my eyes" mit deutlichen Anleihen (Bass-line) bei NEP und Kraftwerk. "Policy of truth" könnte leicht die neue Single abgeben. Witzig und ungewöhnlich "Halo" und mit "Blue Dress" und "Clean" bleiben Depeche im Umfeld ihrer letzten LPs und Themenkreisen. Sicherlich nicht die beste, aber immerhin die Neuste LP Depeche Mode's (Hä?) und somit etwas vom Besten auf dem aktuellen Markt. Jawohl, diese Lobeshymnen haben durchaus ihre Berechtigung! Hört Euch VIOLATOR nur an - es ist so verdammt gut, es wird Euch die Sprache verschlagen, so wie uns! Karin Voss/Bea Klaas/S.Koch

LP MUTE ? (Vorabtape)

N ADULT FANTASIES
For The Time Being

The party is over", wie wahr, and I fall asleep... Die LP ist unwahrscheinlich abwechslungsreich, aber zu wirr! Man findet sogar deutsche und französische Texte, aber "Doggy-O" und "Der wilde Knochenmann" geben der LP einen bitteren Beigeschmack. "Lear", sanft und träumerisch, für traute Stunden zu zweit, ist mein Anspieltip. My fantasies are definitively different! And much better... J.A.D.E. Black

LP Intercity IR007

S ART-SEQUENCE
same

Das Cover allein kann jeden abschrecken, ein Computerschriftzug auf einer undefinierbaren Collage. Aber wenn man sich dann bis in die Rillen des schwarzen Vinyls durchkämpft, wird man schnell entschädigt. "Art-Sequence" bieten die perfekte Synthese aus urdeutschem Electro, düster angehauchtem belgischen EBM und englischem Electropop. Dazu kommt noch, dass sie genug Eigendynamik besitzen, um auf 46:50 Minuten keine Langeweile aufkommen zu lassen. Eine der besten Electro-Releases 1989! Sven Freuen

LP PVT-Music 8819-02

NOIR DE SOIE

» Deviation «

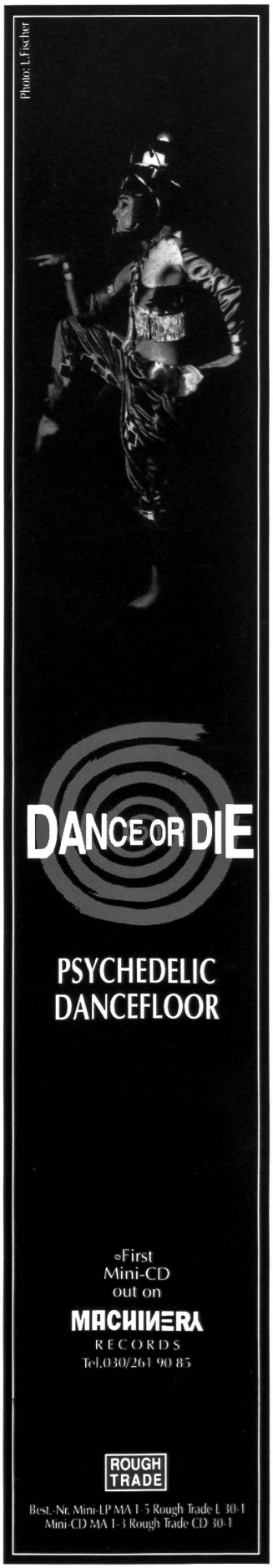
Maxi 12"

Info & booking
Lo Tze Management
4, av. Lignon, CH-1219 Geneva
new phone - 022/797 25 19

150 BPM records

Marketed by
cod records ag
CH-6330 Cham tel. 042/414666

SOUNDS & NOISE



SAHNIE
Trockenschütteln (12")
Erzste Sahne (LP)

Das Erbe der Ärzte, Teil V. und VI.; In der beliebten Reihe meldet sich diesmal der schon vor Jahren vom OP zurückgetretene Arzt Sahnie. Sein Solodebüt "Trockenschütteln" klingt ungefähr so, wie die Ärzte zu den Zeiten der "Schatten"-LP. Im Prinzip genauso, wie man es von ihm erwartete also! Die LP "Erzste Sahne" schliesst sich mit Songs wie "Shit-Man" oder "Fahrrad Fahrn" diesem Schema an, doch Sahnie hat mit seinen Milchbubis Henni (dr) und Mario (gui) noch weiter ausgeholt. Da müssen dann Stephan Remmler im sicheren Faschings-Schlager "Magen" und "Die Toten Hosen" in "Butterblume" Einflüsse geltend machen, damit Sahnies erste Scheibe eine nette, deutsche Pop-LP wird, der leider sowohl die musikalische Spritzigkeit wie auch die textlichen Ideen auf Dauer im Vergleich zu den Ärzten fehlen. Sven Freuen

12" EMI 1 47470 6
LP EMI 7 93332 1

INVISIBLE LIMITS
A conscious state

Wochenlang warte ich auf die Bemusterung mit dieser Platte oder zumindest auf die entsprechenden Infos. Trotz 1000maliger Versprechen und/oder fauler Ausreden tut sich nichts! Jetzt halte ich das gekaufte Exemplar in Händen und... Nichts! Kein Ärger! Nur ein Strahlen in meinen Augen! Aller Ärger verflogen...
Die "Invisible Limits" gehören eben zu den fünf besten deutschen Electropopgruppen. Im Vergleich zum Vorgänger "Demented for supply" sind die vier Limitierten zwar noch eingängiger und poppiger geworden, jedoch auch abwechslungsreicher. Songs wie die Single "Golden Dreams" oder "I want you" gehören alleine schon wegen Marion Küchenmeisters gefühlvoller und prägender Stimme in die Charts.
"Kill me dearly", mit treibendem, peitschendem Rhythmus und leich düsterer Melodie und Arrangement, stellt dann auch die Fans aus alten Wavetagen zufrieden und gleicht aus, dass man bei "Power to survive" sich beim 87er FFM-Techno à la "16 Bit" bedient hat.
Ebenfalls genial ist das langsam startende 8:52 m lange Epos "Natalie's", kompositorisch wohl der beste "Limits"-Song überhaupt! Electro-Fan, was willst Du mehr? Sven Freuen

LP Fun Factory/RTD 39-20

METRONIC
Nightfall

Kurz vor Ladenschluss ist sie noch gekommen, die Platte, auf die ich in meinem Innersten wohl das ganze Jahr gewartet habe, ohne zu wissen, dass es sie geben würde und dass ich ab heute einen neuen Song in meinen seelischen Top Ten habe. Avantgarde-Wave ist wohl die geeignetste Bezeichnung für das, was "Metronic" alias Thomas Wulke und Gäste auf seiner ersten Maxi bietet. Geprägt wird der melancholische Sound von zwei glasklaren weiblichen Stimmen (so was wie die schräge Ausgabe von "Sally Oldfield" auf Mandala... na, stellenweise wenigstens), orientalischen Melodiebögen und viel, viel Mystik. Dass hier vorwiegend mit Synthis gearbeitet wird, fällt kaum auf, denn diese Stimmung, die die vier Songs erzeugen, lässt alles vergessen. Wer hier Vergleiche zu anderen Bands sucht, wird über kurz oder lang versagen. Namen wie "No More", "Set Fatale" oder "Cocteau Twins" fallen einem zwar gelegentlich ein, werden aber sofort wieder verdrängt, denn "Metronic" sind einmalig!
Gerade ein Song wie "S/M" wird sich durchsetzen, die Tanzflächen des "Madhouse", "Treu" oder "Zwischenfall" werden gerammelt voll sein und "Metronic" werden ungewollt zu den neuen Kultstars des Wave. Glaubt es mir, die im Frühjahr erscheinende LP wird dies bezeugen! Sven Freuen

12" Mystery Moon/Semaphore 13767

VARIOUS ARTISTS
Bremen Under Cover

Einen interessanten Sampler lieferte das Fanzine/label STRANGE WAYS. Auf "Bremen under Cover" befinden sich mehr oder weniger bekannte Coverversionen von mehr oder weniger bekannten Bremer Indie-Szene Bands.
Da wird Chartsmaterial wie Neneh Cherry's "Buffalo Stance" (The Scraps) oder "We will Rock you" (Spike & the Sweethearts) gnadenlos verheizt, im positiven Sinne! "Fünf Blonde Schwestern" arbeiten den "Kraftwerk"-Klassiker "The Model" Heavy-Guitar-Goes-Eletronic-mässig auf und Sting's "Moon Over Bourbon Street" wird zu schönschräger, britischer Gitarrenmusik umgewandelt. Highlights sind das funpunkige "San Francisco" der (Bad Ladies & the wild Lovers" (alias "Die Mimmi's) und das Rick Astley-Cover "Never Gonna Give you up" (Das Tribunal), welches brachial elektronisch vergewaltigt wurde. Einfach ganial! Weitere Teilnehmer: Billy Moffet's Playboy Club, The Vee Jays, Pachinko Fake, The Perc Meets The Hidden Gentlemen... insgesamt 18 Bands mit über 60 Min. Musik. Dickes Lob auch für das informative Beiblatt! S.Schewe

LP STRANGE WAYS/EFA 15704

THE INVINCIBLE SPIRIT
The Rollercoaster Revolution

T.I.S. sind mittlerweile eine Band geworden, die ihre Fans mit neuen Produktionen nie enttäuschen (trotz der Verbindung zwischen Electro und Psychedelic), denn die letzten 3 Maxis sind hierauf nicht nochmals verbraten worden. Der typische Spirit-Sound bleibt uns allen erhalten, obwohl das Stück "Riverside" zB. völlig zugekifft klingt (nur leise Gitarren). Mein Hittip wäre "Born to be wild": Aus den Sixties für die Nineties!!! - Eine Platte für tanzwütige Technofans, die sich wirklich von A bis Z lohnt. Auf der CD wird diese Freude noch um 3 Stücke verlängert! Volker Braun

LP Last Chance LCR029

SOUNDS & N

SHARK TABOO
Come in from the cold
Black Rock Sands

Bei oberflächlichem Gehör kann man leicht zu der Ansicht gelangen, "Shark Taboo" wären eine weitere Gruppe des Waverock im Stile der "Mission" und "Ghost Dance", bei genauerem Hinhören entpuppt sich die Maxi "Come in from the cold" jedoch als Leckerbissen des Gothic-Pop. Dichte Arrangements, ein Touch Düsterrock, gelungene Melodien und Sängerin Gill's intensive Stimme sind die Stärken der 5 Engländer, wie auch die beiden Live-Tracks der Maxi beweisen.
Auf dem Longplayer "Black Rock Sands" wird dieser Faden weitergesponnen, wobei es auch schon einmal rockiger ("Chrushed") oder leicht kommerziell angehaucht ("Spirit of spring") zugeht. Beste Songs der hervorragenden LP sind wohl das melancholische "Fragile Yough", "Red burns blue" und eben "Come in from the cold".
"Shark Taboo" werden Ende Februar bis Mitte März auch live in Deutschland gastieren und hoffentlich einen grossen Fankreis hinterlassen, damit die nächsten Veröffentlichungen nicht nur über den Import-Service von Intercord erhältlich sein werden! Sven Freuen

12" Plastic Head Records/IRS 910.309
LP Plastic Head Records IRS/950.041

KIEV STINGL
Grausam ist das Gold...

Dieter Meier (Yello) hat den Poet Kiev Stingl im letzten Jahr in Berlin aufgespürt und mit Schweizer Franken und produktionstechnischer Hilfe erreicht, dass Stingl eine weitere LP, seine 4., aufnahm. Ob massenhaft Percussion oder Klavierspielerei, Stingl's Stimme klingt stets mehr als heiser, gibt seinen Texten über die Abgründe der Leidenschaft aber erst die passende Stimmung. Sven Freuen

LP What's so funny about SF 92

SEVERED HEADS
Rotound for success

Während 3 "New Life"-Schreiber und Armin Johnert (Techno-Club, u.a.) darüber diskutieren, ob "Revenge" 300x besser als die letzte "New Order"-LP ist, veröffentlichen die "Severed H." ihre 3. LP auf Nettwerk. Sebi hat bei seiner Rezension über das letzte Album der Australier, die von manchen Kritikern gerne als Kultgruppe angesehen werden, bereits die Zeichen der Zeit erkannt und schwupp-di-wupp den Vergleich zu "New Order" hergestellt. Die Uhr scheint stehengeblieben zu sein, lediglich weist die Band um Tom Ellard eine grössere Ideenvielfalt als die vereinten "New Order" auf, auch wenn eine Mauer sein Gehirn wohl durchzieht und somit seine Ideen nicht vollends ausgereift auf Vinyl erscheinen. Darüberhinaus fehlen "S.H." die zuckersüssen Melodien und die gelegentlichen Anbiederungen an Trends, womit sie es dann aber schaffen, mit "Rotound..." eine glänzende, harmonische Electropop-Platte zu veröffentlichen. Sven Freuen

LP PIAS Net014/SPV 08-25281

MASTER PROGRAMM
Central Europe

Central Europe ist die neuste Veröffentlichung von Tallas NEW ZONE. Klarer Electrodance, unterlegt mit einem sehr tanzbaren Bassteppich. Starkes Sampling und origineller Text machen diesen Dancehit zu einem Hör- und Tanzgenuss. Die Maxi enthält neben dem "Central Mix" eine Kurzform des Mixes genannt "Radio Mix" sowie einen "Body Mix", der sich noch besser in die Gehörgänge festbeisst. Der Bass wurde aggressiver aufgebaut, die Samples kommen komprimierter rüber, alles wurde gestrafft, einfach genialer Hörgenuss! Eine Tanzscheibe, die für jeden tanzorientierten Electro-Fan ein Muss ist. Jörg Eckert

12" NEW ZONE NEZ08

SINS OF THE FLESH
In the image of torture

Die zweite Maxi der vier Engländer "Sins of the flesh" gehört zu den abwechslungsreichsten Platten des Monats. "In the image of..." treibt mit sägenden Gitarrenwänden und Keyboardsprengseln durch die Nacht, bei "Our Lady of Pain" wollte Mastermind Judas X wohl anfangs einen Hit schreiben und "Crowned with thorns" bringt Dich mit Klavierklängen dem Himmel ein Stück näher (dabei ist Weihnachten doch schon vorüber...). Über allem steht die Stimme von Master Judas X, der so einschmeichelnd grausam klingt, wie man es vom Teufel persönlich erwartet... Sven Freuen

12" Plastic Head Records/IRS 910.314

ALEX CHILTON
Black List

Für einige der weisse Gott des Rhythm'n'Blues, für andere ein Unbekannter. Name: Alex Chilton, einstmals mit den Box-Tops erfolgreich in den Hitparaden, später dann bei Big Star sträflich unterbewertet, nun anscheinend zu neuer Grösse gewachsen. "Black List" beinhaltet neben 3 Eigenkompositionen auch 3 ausgewählte Covers, wovon besonders die wellenschlagende Surf Hymne ("Little GTO") ins Auge fällt. Gewohnt spärlich instrumentiert und in seiner banalen Einfachheit ergreifend. Steffens

LP New Rose/Rose 194

TIMBUKTU
Livin'Like a Donkey Shot

Ich wollte die Platte verreissen, ehrlich! Aber so etwas Blödes, mit Volldampf auf bescheuert getrimmtes Stück Vinyl, das eigentlich nur als A...tritt an die Musik zwischen '60 und '90 zu verstehen sein kann, und wenn sich darüberhinaus das Label die Mühe macht, ein einfallsreiches, noch idiotischeres Info zusammenzustellen, muss die Platte eigentlich gut sein. Ausserdem war Tim Buktu schon in der BRAVO und "Fair Sex" auch, also ist die LP gut, ich verstehe es nur wieder nicht und Beate wohl noch weniger... S.Freuen

LP Heartbeat RTD L27-2

SDV
TONTRÄGER

STIMME DES VOLKES
COMPILATION

SDV 016 Lp **STIMME DES VOLKES**

SONS OF CARE
DINO OON
BOURBONESE QUALK
SEVENTH DAY
MYNOX LAYH
THE BAD EXAMPLES
KONRAD KRAFT & PHASE PERVERS
RED ANT FEET
HUMAN FLESH
DEUX BALEINES BLANCHES

IM EFA VERTRIEB

SOUNDS↑ & NOISE↓

S MUSEUM OF DEVOTION
Racist

MOD sind im EBM-verwandten Umfeld von Gruppen wie den Labelkollegen "Data-Bank-A" anzusiedeln, wobei auf der vorliegenden 12" jeder Song durch ein bestimmtes Merkmal hervorsticht. Bei "Racist" ist es die gelegentlich auftauchende Melodie-Bass-Sequence à la "Trans-X", die Undefinierbarkeit bei "Crack" und bei "Grooveline" sind es die New Beat Anleihen. Verbindendes Element ist dann die verzerrte Stimme bei allen 3 abwechslungsreich und interessant produzierten Songs. S.Freuen

12" New Rose/Lively Art Arty14

N HR
Singin' in the heart

Reggae mag ich nur in seltenen Fällen, Prediger ebenso. Die sechste Solo-Veröffentlichung des Bad Brains-Sängers HR ist kein solcher Fall! Das Album kommt einfach nicht in die Gänge; erfahre, dass das "Dub" sei: langsamer Reggae mit diversen Effektchen durchsetzt. Na prima! Ulrike Ufer

LP SST 224/EFA

N MEAT PUPPETS
Monsters

"DAS sollen Meat Puppets sein???" Verstörte Blicke, Griff zum Cover, doch die Besetzung ist die selbe wie beim Debut anno 1982: Derrick Bostrom trommelt, die Gebrüder Dirkwood zupfen, wobei Curt der Maler der (wie auch in diesem Fall) excellenten Covers ist. Das war es dann aber auch mit "excellent". Meat Puppets haben nie die und die Musik gemacht, vom reinen Chaos über Violent Femmes meet Truck Stop war nichts unmöglich, aber "Monsters" läuft und läuft und... ohne einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen - wo haben die ihren kantigen Charme gelassen? Ulrike Ufer

LP SST 253/EFA 18253 08

S FEEDTIME
Suction

So soll es sein! Die Australier von FEEDTIME stellen mit ihrem 4. Album in 10 Jahren klar, was den Hasen ans laufen bringt: direkter, wuchtiger Sound, Gitarren, getragen von einem treibenden Bass, melodisch und souverän, Tempoanzug an den richtigen Stellen! Die Scherzchen mit Hupen und Hundegebell im Hintergrund wären nicht nötig gewesen! Anfangs kommt die Stimme etwas nöhlig, aber man rauft sich zusammen. Musik, Texte und ein schlicht schönes Cover machen "Suction" zu einer Platte, die man mit bestem Gewissen empfehlen kann. Und die Gier weckt nach dem in Aussicht gestellten feedtime-Compilation-Set inclusive Live-Aufnahmen! Denn mit feedtime live an sich sieht es schlecht aus: vor gut einem Jahr haben sie sich aufgelöst... lasst uns nur im Stich! Ulrike Ufer

LP Decoy/EFA 17125 08

S DURAN DURAN
Decade

Diese Band hatte in den Augen der Kritiker nur einen Fehler: Ihr gutes Aussehen und das damit scheinbar unweigerlich verbundene Teenie-Image und -Publikum. Was eben diese nicht davon abhielt, ihre Lieblinge mit einigen Singles in den Top10 zu plazieren. Wie zB. "Is there something I should know", "Wild Boys", "A view to a kill". Die schönsten Songs aber entstanden vor ihrem Erfolgshöhepunkt ("Save a payer", "Girs on film", "Rio") und dann erst wieder nach der Trennung von den beiden Taylors (Andy & Roger) - mit Songs wie "Notorius", "Skin Trade" und "All she wants is...". Auch ihre meist aufwendigst produzierten Videos sind nachwievor mehr als sehenswert.
Fazit: Mit diesem Werk hat sich eine der wichtigsten Pop-Bands der 80er selbst ein Denkmal gesetzt und bewiesen, dass auch "Pop-Musik" durchaus anspruchsvoll und zeitlos sein kann. Ulrich Hinz/Beate Geibel

LP EMI

S VARIOUS ARTISTS
Dies ist Hamburg (nicht Boston)

Hamburgs momentane Musikkultur vom Feinsten - komprimiert auf einem Sampler. Von Arm (Hamburgs Antwort auf Jingo; mit Ex-SLIME-Drummer Stephan Mahler) über Michelles musizierender Verkäufer Wolfgang Brosch bis hin zur neuen Floortomb-Pophoffnung Kollossale Jugend finden sich 15 herausragende und hoffnungsvolle, alle möglichen Stilrichtungen abdeckende Bands; Bands, die vielleicht schon heute zur Elite von morgen gehören. Gerade für nicht-Hamburger interessant! "Don't forget: We heard the Beatles first!"

LP L'age d'or/EFA 15709 10

↓↑ FERRYBOAT BILL
Luke the drifter

Und eines Tages fiel ein Stern auf Westfalen. Östlich wohnten die harten Rocker, im Westen die Cowboys und in der Mitte regierte das Airplay-Regime, das von den STOOGES des Öfteren angegriffen wurde... achja, die Absturzstelle befand sich in den Köpfen von "Ferryboat Bill", die uns nun ihre 3. LP dank der himmlischen Eingebung bescheren. Sven Freuen

LP Big Store/EFA 08-04319

S ELEMENT OF CRIME
Satellite Town

Nach dem Motto "Jetzt erst Brecht", nunmehr die 2. Auskopplung aus ihrem Album "The Ballad of J&J". Ein Song über die Wohnsituation in den Betonwüsten unserer Grosstädte. Das Leben der Bewohner wird in bekannt bissig/ironischer Weise aufs Korn genommen. Musikalisch ungewohnt melodisch,warum allerdings gerade dieser Song ausgekoppelt wurde; ask the elements!
Übrigens, es soll Leute geben, die das brilliante Album der Berliner immer noch nicht käuflich erworben haben!

7" Polydor 873648-7

S MEAT BEAT MANIFESTO
Dog Star Man

Endlich mal eine Band mit Ideen. Seit langer Zeit mal wieder eine Maxi mit jeder Menge Effekten und Vitalität!MBM machen eine Mischung aus Techno und HipHop ohne jedoch zu weit in eine der beiden Sparten abzurutschen. Die Frage also, ob sie nun die Zukunft des Techno darstellen, kann man getrost verneinen, da sie keinen herkömmlichen Techno produzieren. Im Gegenteil: Sie haben etwas ganz eigenes geschaffen. Und dafür muss man sie (zusammen mit Consolidated und Renegade Sound wave) jetzt schon lieben. Eine der besonderen Maxis des Winters! Ulrich Hinz

12" Play it A.S. BIAS142

N SIGMUND UND SEIN FREUND
Love Lust Leave

Das Cover lässt zu wünschen übrig, aber zur Platte passt es ausgezeichnet! Bei "Big Boy" kommen Erinerungen an "Chr. Death" hoch, nur dass des Sängers Stimmetödlich nervt. Die LP plätschert so vor sich hin. Bei "Blue Dance" gibt's nur eins: Back to the Gruft! No music for the darkness...! "Your way up" - your way down, Sigmund! Eins muss man ihnen aber doch lassen, der Sound ist manchmal nicht uninteressant, die Drums könnten noch mehr Power aufweisen. I don't l o v e it, I don't feel l u s t for it, I just l e a v e it... J.A.D.E. Black

LP Antler Records Ant 113

S NO SPORTS
King Ska
S SKAOS
CathThisBeat

Vor gar nicht allzu langer Zeit wusste ich gerade einmal, wie man "Ska" schreibt. Nun bin ich so weit, diese beiden "Ska"-Releases jedem zu empfehlen, der noch was Auffrischendes für die nächste Party sucht. "Ska" ist derzeit wohl der erfrischendste Stil, der durch die Musikwelt geistert. Eine Entscheidung zu treffen, welche Platte besser ist, fällt schwer; vielleicht "CathThisBeat", weil der Track "Bonehead" gegen Nazis ist (wie übrigens ursprünglich die ganze Musikrichtung...), oder doch "King Ska", weil sie noch nach einer kleinen Dosis Post-Punk-Polonese klingen? Sven Freuen

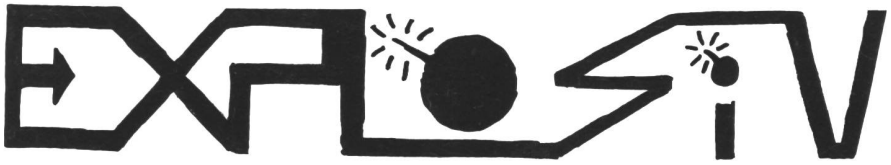
LP Unicorn/Rude PHZA-49
LP Pork Pie/EFA 04232-08

↓↑ GORILLA BISCUITS
Start Today

Gorilla Biscuits? Das neue Mittel für den Herrn jenseits 50? Nein, es sind 5 junge Herren aus N.Y., die in dieser Formation erstmals im Herbst mitteleuropäische Clubs...ähm...heimsuchten? Für mich klingt die dazugehörige LP nach Hardcore der nicht dummen aber etwas antiquierten Sorte, was aber nichts Schlechtes heissen muss, denn "neu" und "gut" sindja nun auch nicht notwendigerweise aneinander gepappt.
Ulrike Ufer

LP We bite/SPV 08-6103

SOUNDS & NOISE



"Gott hat sich erschossen, ein Dachgeschoss wird ausgebaut..." - und ich geb' mir auch gleich die Kugel! Wieso, weshalb, warum muss man an einem Sonntag auf die Idee kommen, die guten "Outdoors"-Platten (dh. die, die nicht unbedingt wavig-elektronisch oder sonstwie sind) des Monats herauszuwühlen, um sie vanillegeschädigten NL-Lesern schmackhaft zu machen?
Egal, egal, baut die Hardcore-Sammlung mit der 2. LP der Hamburger "Erosion" aus, die die No.1 der Hamburger Cors sind ("Thoughts", We Bite SPV 08-6109), Melodien und Harmonien sind dort zwar nur gelegentlich zu entdekken, doch dafür gibt es ja "Negazione" aus - man glaubt es kaum - Italien. "Wild bunch - the early days" enthält die Tracks der ersten beiden LPs und die der Split-LP mit Dechino von '85. Alles rare Stücke, die nicht mehr erhältlich waren, für heutige Verhältnisse zwar etwas altmodisch klingen, dafür aber nicht sometalmässig wie die letzte LP von "Negazione"! (We Bite SPV 08-6112). Und noch eine Platte vom Pfullinger We Bite-Label: "Bulwarks against oppression" von Capitol Punishment (SPV 08-6108). Würde es den ARD-Nachtrock noch geben, Songs wie "Bad girl" oder "We are not a..." hätten Chance auf Airplay, dafür ist die Mixtur aus Hardcore, Blues und Sixties-Beat aber dem Kuttenträger und artverwandten Genossen wohl zu anspruchsvoll, da Capitol Punishment nicht einfach drauflosdreschen, sondern "echte" Songs bieten. Ähnlich mysteriös verhält es sich bei "Extreme Noise" die ihre Mischung aus SST-No Age und alten, rebellierenden Jazz-Anleihen kurzerhand "No Pop" nennen. Für viele wird diese LP wohl eher zu anspruchsvoll sein... schade eigentlich (Roof Records RR 113301).
Blixa, Mufti und Konsorten sind wohl über Ungarn und Frankreich in den Orient gezogen, um anschliessend in Sao Paulo und Konstanz eine neue Platte aufzunehmen, sich einen neuen Namen zu geben und als "The Blech" aufzutreten... Oder ist dies einfach die kosmopolitische LP des Jahres? ("Ich wollte meine Schuhe zerschneiden", Heute EFA 15706-08). Jazz-Rock ohne Wurzeln mit einem Touch aus der Klamottenkiste: "The end of the skinny body" von Stan Reed Fox (Heute EFA 15705-08).
Vor Jahren liefen im Fernsehen 2 Serien, die auf der Insel zu Zeiten von Maria Stuart spielten. "Taitneamh" von Carson Saga and the black riders erinnert mich irgendwie daran... Liegt es vielleicht am regelmässigen Einsatz von Tambourine, Banjo und Balalaika? Noch schöner und stimmungsvoller als die letzte LP von Frank Tovey. Folk for the 90ies! (Musical Tragedies EFA 15728-08). Mit Hühnern und quietschenden Autoreifen startet der "Provinz der Provinzen"-Sampler aus dem Hause Devil Dance (Vertrieb via Semaphore), der den Preis des goldenen Kalbes von mir verliehen bekommt. Eindeutig demonstriert er, dass es in Deutschlands weiten Wäldern gut abgeht, von Punkrock über Indie-Rock bis hin zu Hardcore bieten 8 Gruppen extrem gute Stücke, die alle schon einzeln eine Besprechung wert sind, aber Ihr kennt ja das Speil; der liebe, liebe Platz... unbedingt kaufenswert!
Auch "Razzia" aus dem Norddeutschen Lande begeistern mich. "Menschen zu Wasser" scheint die schräge, bizarre, rockige Version der NDW in diesem Jahrzehnt zu sein... weil irgendwo doch was von "Extrabreit" drin ist, trotzdem eine ganz tolle LP, die auch nette Texte zu bieten hat (Triton EFA 15088-08). "Blue Stories" haben auf ihrer aktuellen LP "Now" leider einen leicht amerikanisch angehauchten Deutschen-Pionier-Punkrock-Touch, aber wenn sie erst einmal etwas mehr Selbstbewusstsein an den Tag legen werden, wird aus ihnen noch was und sie treten mit den Boxhamsters zusammen auf... Hört sich das negativ an? Die LP finde ich tatsächlich gut...(TritonEFA 15715-08).
Auch Australien hat mal wieder etwas zu bieten: "Lubricated Goat" könnten durchaus als neue Grufties an den Start gehen, doch das Werk namens "Schadenfreude" klingt gelegentlich doch etwas ironisch... aber herrlich düster rockig, dreckig (Black Rec. RTD L5-753).
Etwas mehr Kopfzerbrechen bereitet mir da doch "Kim Salmon and the surrealists", die sich auf "Just because you can't see it" nicht so ganz entscheiden können, was für Musik sie nun machen wollen. Kim Salamon, Lead-Gitarrist der "Beasts of Bourbon", klingt wie die komplizierte und doch ganz andere Art von "Lubr. Goat", wird aber wahrscheinlich dieselben Käufer ansprechen (Black Rec. RTD L5-709).
OK, enough for today, ich gebe es offen zu, einige Platten sind echt zu kurz weggekommen, aber was will man an solch einem Sonntag schon machen... vielleicht einen Spaziergang durch die Wiesen und nicht durch tausend Felder der Musik...Sven Freuen

S LEAETHER STRIP
Japanese Bodies
The Pleasure of Penetration

Talla, wir lieben Dich! Uns diese Band, diese Platten zu "schenken". Nicht nur in der vorzüglichen Covergestaltung hebt sich das Produkt von anderen Erzeugnissen aus dem Hause ZOTH OMMOG ab: "Leaetherstrip" überzeugt durch einen völlig eigenen, vom typischen Frankfurter Techno-Stil unabhängigen Stil. Dass Talla ausgerechnet einen der softigeren Titel als Maxi veröffentlicht erstaunt - wohl ein Zeichen dafür, dass man auch in Frankfurt erkannt hat, dass es sinnlos ist, immer nur nach Belgin zu schielen. "Japanese Bodies" und "Battleground" bewegen sich zwischen tanzbarstem Technosound und filigran intoniertem Synthipop mit viel Melodie! Und erst die LP! Ich darf wiedermal (endlich!) uneingeschränkt hypen! Ob er harte Opener "Die Die Die", der schnelle, monotone Hammer "Touchdown Breakdown" oder die beiden ungemein dichten "Leather Strip I&II", "The Pleasure of Penetration" stellt ein weiteres Meisterwerk einer weiteren hoffnungsvollen Gruppe aus Europas momentan wichtigster Musikregion dar: Skandinavien. Belgien ist tot, es leben die heissen Acts aus dem coolen Norden! S.Koch

12"/LP AMV ZOTH006/ZOTHLP1

S GLATZE DES WILLENS
Qué Dice El Oso?

Keine Industrial, Keine Techno-Platte! Technoid, ja! Einflüsse aus der Klassik, aus dem Jazz. Minimal, bombastisch, vielschichtig und simpel zugleich. Eine durchdachte, konzeptionell einmalige Electroplatte, die ihresgleichen sucht. Schräg, pathetisch, verrückt, vielseitig, eigenwillig und bahnbrechend für eine deutsche Band, vom Cover über die Texte, den Musikaufbau bis zum Sound unberechenbar phantasievoll! S. Koch

LP ZZO 02/Semaphore

N FRONTLINE ASSEMBLY
Live!

Eine Zumutung! Third Mind schickt M. Blach eine Live-Aufnahme mit der Bitte um Abmischung nach Canada, dieser reagiert: "Ich weigere mich, so eine Scheiss-Aufnahme abzumischen" und TM veröffentlicht daraufhin das Ding in der miesen Qualität als "Limited Edition". Sorry, Third Mind, aber damit habt Ihr nicht nur F.L.A. sondern auch ihre Fans von vorne bis hinten verarscht! S.Koch

LP Third Mind TMLP47